

Juraczka: Infrastruktur-Paket für Wien - Machen wir die Stadt fit für die Zukunft

Wien (OTS) - "Wien hat gemessen an Österreich rund 21% der Einwohner, 34% der Arbeitslosen und 56% der Mindestsicherungsbezieher. Und Wien hat mittlerweile einen Rekordschuldenstand erreicht, während die Investitionen stagnieren. Dass die Stadtregierung aus der Krise hinausinvestiert, wie es Finanzstadträtin Brauner stets formuliert, ist so nicht haltbar. Wir müssen den Arbeitsmarkt in den Griff bekommen und den Wirtschaftsstandort festigen. Die Stadtregierung muss daher heute die Weichen für morgen stellen. Wir dürfen nicht zulassen, dass das Geld in den Strukturen der Stadt versickert, sondern wir müssen in die Infrastruktur investieren. Deshalb fordern wir als ÖVP Wien ein 5-Punkte-Infrastruktur-Paket für Wien", so ÖVP Landesparteiobmann Stadtrat Manfred Juraczka in der heutigen Pressekonferenz.

Zwtl.: Glasfasernetz für Wien

Laut Experten steigt die benötigte Bandbreite laut Experten-Prognosen bis 90 Mbps im Jahr 2020. Daher brauchen wir Glasfaser. Das hatte Bürgermeister Häupl 2005 erkannt und hat im Wahlkampf den Glasfaserausbau versprochen. Blizznet der Wien Energie wurde daraufhin ins Leben gerufen. Nur darauf folgte wenig. Blizznet hat 700 Geschäftskunden, aber kein Angebot für Privatkunden. Das Projekt ist mittlerweile eingeschlafen. "Ich fordere daher den raschen Ausbau des Glasfasernetzes für ganz Wien, damit wir Unternehmen wie Privathaushalten jene Bandbreite bieten können, die wir künftig brauchen. In einem ersten Schritt soll die vorhandene Glasfaserinfrastruktur gemeindeeigener Unternehmen (Wien Energie/Blizznet, Wiener Linien, MA33 Wien leuchtet etc.) für Private (Al TA, UPC, Tele2, Colt) geöffnet und zum Vorteil aller genutzt werden", so Juraczka.

Zwtl.: U-Bahn bis zum Stadtrand und Ausbau von Park&Ride

Wien wächst und der Mobilitätsbedarf steigt. Täglich fahren 250.000 Pendler-PKW nach Wien. Daher benötigen wir den Ausbau des besten, effizientesten und beliebtesten Öffentlichen Verkehrsmittels der Stadt: der U-Bahn. "Mit Flaniermeilen oder Rad-Highways werden wir den Herausforderungen nicht gerecht. Die ÖVP Wien fordert einen

U-Bahn-Ausbau bis an die Stadtgrenze und in weiterer Folge darüber hinaus. Dazu müssen Park&Ride-Anlagen gebaut werden, die die Pendler bereits an der Stadtgrenze `abfangen`, so Juraczka weiter.

Zwtl.: Entlastung der Tangente mit S1-Lückenschluss

"Stau auf der Südosttangente" ist wahrscheinlich der meistzitierte Satz auf allen Wiener Radiosendern. Wir müssen daher die Süd-Ost-Tangente entlasten. "Die Pläne liegen am Tisch, wir müssen den S1-Lückenschluss vorantreiben und nicht wie die letzten vier Jahre auf die lange Bank schieben. Die betroffenen Bezirke müssen einen adäquaten Anschluss an das Wiener Straßennetz und Verbindung zu den Hauptverkehrsrouen bekommen. Wir können nicht in der Donaustadt Wohnraum schaffen und dann den Menschen, die dort leben keine Anbindung bieten. Der Abschnitt Schwechat-Süßenbrunn muss fertig gestellt werden", so der Landesparteioobmann.

Zwtl.: S-Bahn-Ring um Wien

Die Schaffung eines S-Bahn-Rings ist eine wichtige Entlastung für den Pendlerverkehr. Mittels des S-Bahn-Rings sollen alle wesentlichen innerstädtischen Linien gekreuzt werden. Auf diese Weise würden die neuen Stadtentwicklungsgebiete leichter zu Stadtteilzentren werden.

Zwtl.: 3. Piste für den Flughafen Wien-Schwechat

Für Wien als Weltstadt, Tourismuszentrum, Kongressstadt und vielfaches Headquarter für Osteuropa, stellt der Flughafen eine wichtige Infrastruktureinrichtung dar. Die Attraktivität des Flughafens wird mit der 3. Piste erhöht und Wien wird für Fluglinien, Geschäftsreisende und Touristen wieder interessant. Diese Chance dürfen wir nicht verstreichen lassen und zum richtigen Zeitpunkt die geplante 3. Piste ermöglichen. Und das führt auch zu einer Entlastung des Fluglärms für Liesing, weil die Flugroute weiter von der Stadt entfernt sein wird.

"Wir müssen den Standort Wien stärken. Das ist aber nur durch geeignete Infrastrukturmaßnahmen möglich. Rot-Grün ist aufgefordert endlich zu handeln", so Juraczka abschließend.

~

Rückfragehinweis:

ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien

Tel.: (+43-1) 4000 /81 913
mailto: presse.klub@oevp-wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/10164/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0154 2014-12-03/12:10

031210 Dez 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141203_OTS0154